

Marie Therese Luger

- 1990** geboren in Linz
- 2013** Studium der Bildenden Kunst / EXP Gestaltung und der Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz (Diplom 2013);
lebt und arbeitet in Wels und Wien.

Ausstellungen, Talks und kuratorische Tätigkeiten, u.a.

- 2010** * „Reclaiming Space ATW“, Austria Tabak Werke Linz, (Ausstellung)
- 2011** * „Local Heroes #5“, Galerie der Stadt Wels, (Ausstellung)
* Local Heroes Interview (Talk)
- 2013** * „EINS - Unikate und Buchobjekte“, Galerie Ortner 2 Wien, (Ausstellung)
* „Milieu der Toten“ - Wiener Festwochen, Secession Wien,
(Ausstellungsbeteiligung & Talk)
* KUNSTHALLE LINZ , seit 2013 (kuratorische Tätigkeit)
* „Aus reiner Gegenwart“ Frauen aus Film, Kunst und Kultur im
Gespräch mit Wiltrud Hackl, (Talk)
- 2014**

Links:

Interview Local Heroes

<http://www.dorftv.at/videos/open-space/1051>

Interview Aus reiner Gegenwart

<http://www.dorftv.at/videos/aus-reiner-gegenwart/8772>

KUNSTHALLE LINZ

<http://kunsthalle.ifek.at>

Raum 10

SKEPPSHOLMEN Land und Meer - Flucht und Illusion
ABSTRACT

Skeppsholmen beschäftigt sich mit einer räumlichen Achse in einem Spannungsfeld zwischen Land und Meer. Die Installation beschreibt einen imaginären Vorgang und dessen archäologisierte Relikte.

Skeppsholmen (schwedisch: „Schiffsinself“; u.a. Insel der Altstadt Stockholms) als Insel steht für diese Arbeit sowohl programmatisch als realer Ort, an dem sich wirklich ein großer, eiserner Anker befindet, als auch als allegorischer Insel-Ort, der sich durch die Bedeutung seines Namens als Schiffsinself als direkter Ort einer Schiffsrealität ausweisen kann. Hier ist nicht nur eine bloße Bedeutung als geografische Insel zu beachten, sondern auch die Gleichsetzung eines Schiffes mit der Möglichkeit einer Insel und ihren sozialen Entsprechungen.

In ihrer Gesamtheit verweist die Installation auf ein historisches Spannungsfeld zwischen Land und Meer, einer räumlichen Definition, mit der immer auch eine Tabuisierung und Deterritorialisierung einhergeht, als auch auf die dem menschlichen Leben immanenten Möglichkeit des Scheiterns.

